

Synonym fürs Schrauben

Optimierte Tellerkopf-Schaftschraube

„Spaxen“ steht allgemein für schnelle Verschraubungen ohne Vorbohren. Auf diesen Lorbeeren aus dem Volksmund ruht man sich bei Spax aber nicht aus, sondern verbessert die Produkte ständig weiter, wie jüngst bei der Tellerkopf-schraube, die das Zusammenziehen zweier Bauteile erleichtern soll.

✍ Robert Kittel 📷 Spax International

In den so simpel aussehenden Schrauben stecke heute jede Menge Know-how, erläuterte die für das Marketing zuständige Jessica Utech dem Holzkurier auf der Bau. Die 4Cut-Spitze – was man frei mit „Vorstecher“ übersetzen darf – erleichtert das Ansetzen und erspart Vorstechen oder Vorbohren. Auch das Gewinde zeigt sich heutzutage als komplexe geometrische Form. Die typischen, selbst schneidenden, leichter drehbaren Gewinde waren zusammen mit dem Kreuzschlitzantrieb, der das Abrutschen der Schraubenzieherklinge bei Schlitzschrauben behob, ja die ursprünglichen Produktvorteile einer Spax. Sie ließen den Markennamen zum Synonym für Verschraubungen in Holz werden – so sehr, dass das Schrauben im Volksmund heute auch „Spaxen“ heißt. Gewinde und Antrieb wurden kontinuierlich weiter entwickelt. Ein Wellenprofil im vorderen Drittel des Gewindes wirkt nun ähnlich wie ein Bohrer. Es „schabt“ das Schraubenloch auf, bis der Kerndurchmesser erreicht ist. Die Spaltwirkung der Schraube wird dadurch verringert. Auch der typische Kreuzschlitz wurde schon lange vom besseren T-Star-Antrieb abgelöst. Die T-Star Bits können höhere Drehmomente übertragen, das Ansetzen ist nicht so fummelig und man rutscht weniger leicht ab. Selbst versenkende Kopfformen ergänzen eine moderne Spax.

Neue Tellerkopfform

Jüngst nahmen sich die Entwickler von Spax der Senkkopf-Schaftschraube an. Man braucht solche Schrauben auch, wenn zwei Bauteile bis zur Presspassung zusammengezogen werden sollen – von der Lattung bis zur Balkenlage. Auch hier fand sich Optimierungspotenzial – nur Kleinigkeiten, die in der Praxis aber Unterschiede in Präzision und Komfort ausmachen können. Eine flache Tellerkopfform erlaubt nun bündiges Versenken, ohne dass sich die Schraube

zu sehr ins Material zieht. Gleichzeitig kann die neue Kopfform aber höhere Zugkräfte übertragen. Die Schaftlängen wurden an gängige Holzstärken angepasst. Das Teilgewinde wurde optimiert, um die hohe Tragkraft des Tellerkopfes besser zu übertragen. Und selbstverständlich weist auch diese Schraubenform alle „typischen“ Spax-Details auf: T-Star-Antrieb, Wellenprofil und 4Cut-Spitze. In Summe erlauben diese Verbesserungen nun sogar die Verwendung kleinerer Schraubendurchmesser, also zum Beispiel einer 5er statt einer 6er.

Tiny House und Online-Terrassenplanung

Die praktische Anwendung des Spax-Sortimentes demonstrierte man anhand eines von den Spax-Lehrlingen realisierten Projektes: Tiny Houses sind ein junger, urbaner Wohntrend. Mobil, klein und auf 13m² ist alles für komfortables Wohnen vorhanden. Mit 450lfm KVH und etwa 10.000 Spax bauten die Lehrlinge „ihr“ Tiny House.

Komfortabel sind auch zwei neu vorgestellte Onlineportale. Das Terrassenportal ist ein Online-Planungsassistent für Architekten, Handwerker und Selbsterbauer. Es soll auf sehr einfache Weise Verlegepläne und Materiallisten zur Verfügung stellen. Im Online-Fan-shop bietet man neben Bekleidung im typischen Spax-Grün auch praktische Utensilien, wie Zollstöcke, Schreibgeräte, Montagetaschen und mehr. //

- 1 Die Tellerkopfschraube hat eine spezielle Kopfform und an gängige Holzstärken angepasste Schaftlängen
- 2 Bündiges Versenken, ohne dass sich die Schraube ins Holz zieht
- 3 Tiny Houses sind ein junger, urbaner Wohntrend

